



Sa., 07.11.20 - Fr., 27.11.20 | 21 Tage ab € 3.330,-

AktivPlus

# Peru und Bolivien AktivPlus

Aktiv durch das Inka-Reich

## Highlights

- › faszinierende Jeep-tour auf dem Salar de Uyuni
- › Wandern in der Königskordillere auf 5.350 Metern
  - › dreitägiges Trekking auf dem Salkantay-Trek
- › Machu Picchu beim Sonnenaufgang erleben und Huayna Picchu besteigen

Die beiden Andenländer Bolivien und Peru sind ein Paradies für Wanderer und Kulturliebhaber zugleich und verfügen über unzählige, spektakuläre Trekkingwege. Mit dem Salzsee von Uyuni, dem Titicaca-See und Machu Picchu erleben wir drei der absoluten Highlights Südamerikas. Wir starten in der kolonialen Stadt Sucre, wo ein Stadtrundgang schon wegen der vielen Hügel einer kleinen leichten Wanderung gleichkommt. Überwiegend bergab geht es tags darauf in der Cordillera de los Frailes. In der Cordillera Real wartet der 5.350 Meter hohe Pico Austria darauf, von uns bezwungen zu werden. Während unserer Kammwanderung auf der Isla del Sol werden wir von Traumpanoramen verwöhnt. Über Puno geht es ins Herz der legendären Inka-Kultur nach Cuzco, bevor wir uns auf dem dreitägigen Salkantay-Trek in Richtung Machu Picchu aufmachen. Nach einem spektakulären Sonnenaufgang in Machu Picchu erklimmen wir die unzähligen Stufen hinauf auf den Huayna Picchu und werden mit einem Panoramablick auf die geheimnisvolle Stadt der Inka belohnt.

### Tag 1 - Sa., 07.11.20 Flug nach Sucre

#### In der Nacht nach Amerika

Dank der inkludierten Rail&Fly-Fahrkarte kannst du innerhalb Deutschlands bequem nach Frankfurt anreisen. Von dort aus geht es in der Nacht via Madrid und Santa Cruz de la Sierra nach Sucre. Eine gute Zeit an Bord und angenehme Träume!

**Fahrstrecke:** - | **Übernachtung:** Flugzeug | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

### Tag 2 - So., 08.11.20 Sucre

#### Jetzt erst einmal akklimatisieren

Bei Ankunft in Sucre am Vormittag erwartet uns der bolivianische Reiseleiter bereits mit dem WORLD INSIGHT-Schild am Flughafen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unser Hotel in Boliviens Hauptstadt. Wir haben am ersten Tag kein Programm eingeschlossen, denn man sollte sich erst mal an die Höhe von 2.800 Metern gewöhnen, sich ausruhen und es etwas ruhiger angehen lassen, bevor es in den nächsten Tagen Schlag auf Schlag geht. Gönn euch Ruhe im schönen Innenhof des zentral gelegenen Hotels und schlendert durch die historischen Gassen der Prachtstadt! Es ist die ideale Gelegenheit, um am zentralen Plaza 25 de Mayo in einem Café zu sitzen, sich einen „Mate de Coca“ zu gönnen und den Sureños, wie die Einwohner von Sucre genannt werden, bei ihrem alltäglichen Treiben zuzuschauen.

**Fahrstrecke:** 30 km | **Übernachtung:** Colonial\*\*(\*) in Sucre | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

### Tag 3 - Mo., 09.11.20 Sucre

#### Die Hauptstadt zu Fuß entdecken

Unser Stadtrundgang in Sucre heute ist umso ausführlicher. Natürlich machen wir oft Pausen, legen ein gemäßigtes Tempo ein und sehen, warum Sucre den Beinamen „weiße Stadt“ trägt. Wir schlendern durch die kolonialen und neoklassizistischen Straßen und steigen zum Franziskanerkloster

La Recoleta hinauf, wo wir eine ausführliche Führung erleben und alles über die faszinierende Geschichte des Klosters erfahren. Dann erkunden wir das ASUR-Museum für indigene Kunst und Kultur und lassen uns beim Besuch eines wunderschönen Marktes von der Gelassenheit der Händler anstecken. Probiere doch eine der leckeren Teigtaschen, die hier Empanadas genannt werden. Der Rest des Nachmittags gehört euch! Sicher hält die Reiseleitung den einen oder anderen Tipp für euch bereit.

**Fahrstrecke:** 5 km | **Übernachtung:** Colonial\*\*(\*) in Sucre | **Mahlzeiten:** F

### Tag 4 - Di., 10.11.20 Sucre – Cordillera de los Frailes – Sucre

#### Wanderung zu Felsenmalereien

Heute fahren wir ins Bergland der Cordillera de los Frailes. Nacheinem kurzen Halt an der Kapelle von Chataquila wandern wir, anfangs mit einem Fernblick auf den Krater vom Maragua, vorbei an Queñua-Bäumen und bizarren Felstürmen zu den Höhlenmalereien von Pumamachay und Incamachay. Unterwegs stärken wir uns bei einem leckeren Picknick, was unser Reiseleiter für uns organisiert. Während die schwarzen Zeichnungen in der Höhle Pumamachay nur ein paar rudimentäre Kreise darstellen, sehen wir in Incamachay allerlei Figuren in kräftigem Rot. Von Incamachay wandern wir hinunter ins Tal des kleinen Flusses Río Chaunaca, immer wieder mit herrlicher Aussicht, so dass sich ständig ein neuer Fotostopp anbietet. Im Laufe des Nachmittags kehren wir nach Sucre zurück. Wer noch Energie hat, kann die Casa de la Libertad besuchen, wo einst Boliviens Unabhängigkeit besiegelt wurde.

 5 h (9 km ↑150 m ↓800 m)

**Fahrstrecke:** 75 km | **Übernachtung:** Colonial\*\*(\*) in Sucre | **Mahlzeiten:** F, M

### Tag 5 - Mi., 11.11.20 Sucre – Potosí – Uyuni

#### Fahrt durch abwechslungsreiche Landschaften

Heute starten wir früh, denn wir fahren von Sucre (2.800 m) über Potosí (4.000 m) nach Uyuni (3.670 m). Die kurzweilige Fahrt durch die Cordillera de los Frailes und die Cordillera de las Chichas bietet uns kontrastreiche Landschaftswechsel: Ausblicke in tiefe Flusstäler, auf weite Hochebenen mit Kartoffelfeldern und Lamaweiden sowie kleine Bauern- und Bergarbeiterdörfer. Nach etwa drei Stunden erreichen wir eine der wichtigsten Städte der lateinamerikanischen Geschichte: Potosí. Wir machen einen wegen der großen Höhe kurzen Stadtrundgang und schauen, mit dem Hintergrundwissen unseres Reiseleiters ausgestattet, ehrfürchtig auf den Silberberg „Cerro Rico“, ohne dessen Tausende von Tonnen Silber Europa vermutlich anders aussehen würde. Auf dem Markt gibt es die Möglichkeit, sich mit Proviant für den Rest der Fahrt einzudecken. Auf dem letzten Pass vor Uyuni sehen wir zum ersten Mal das weite Weiß des Salzsees von Uyuni. Sicherlich wieder ein Moment, an dem alle rufen: „Fotostopp“! Am Nachmittag erreichen wir unser einfaches Hotel mitten in Uyuni. Wieder ermahnt uns unser Reiseleiter: „Tranquilo!“ Wie schon an den Tagen zuvor müssen wir uns wegen der großen Höhe schonen.


**Fahrstrecke: 360 km | Übernachtung: Samay Wasi\*\* oder Doña Goya\*\* in Uyuni | Mahlzeiten: F**

**Tag 6 - Do., 12.11.20**

## Uyuni – Salar de Uyuni – Nachtbus nach La Paz

### Der größte Salzsee der Welt

Am Morgen besuchen wir den Eisenbahnfriedhof mit seinen vielen ausrangierten Dampflokomotiven aus einer Zeit, als Uyuni noch ein wichtiger Umschlagplatz für mineralische Rohstoffe war. Von hier aus fahren wir über Colchani – hier wird noch in mühevoller Handarbeit Salz abgebaut – auf den Salar de Uyuni. Wir halten an den Ojos del Salar, an denen kleine Wasserläufe an die Oberfläche des Salzsees brechen, sowie am ersten Salzhotel mit dem Dakar-Denkmal, denn einige Jahre führte die Rallye Paris-Dakar auch über den Salar de Uyuni. Anschließend fahren wir zur Isla Pia Pia, spazieren über diese einsame Insel mit ihren fossilen Korallenriffen, Riesenkakteen und kleinen Höhlen und essen dort zu Mittag. Am Nachmittag besuchen wir die bekanntere Isla Incahuasi, wo wir ebenfalls fossile Korallenriffe und Riesenkakteen bewundern können. Hier machen wir bei warmem Nachmittagslicht eine kleine Wanderung auf den Gipfel der Insel. Den Sonnenuntergang erleben wir inmitten des Salzsees, bevor wir nach Uyuni zurückkehren und dann mit dem Nachtbus nach La Paz weiterfahren. Unterwegs wird uns ein leichtes Abendessen serviert.

 1,5 h (2 km ↑50 m ↓50 m)

**Fahrstrecke: 220 km + 560 km | Übernachtung: Nachtbus | Mahlzeiten: F, M, A**

**Tag 7 - Fr., 13.11.20**  
**La Paz**

### Entdeckungen in der Stadt

Im Schlaf fahren wir Hunderte von Kilometern über das Altiplano. Wir überqueren das Dach der Anden bis wir am frühen Morgen in La Paz ankommen. Die Lage der Stadt in einem tiefen Tal auf einer Höhe von 3.100 m bis 4.050 m ist beeindruckend. Im Hintergrund sehen wir die teils schneebedeckten Berge der Königskordillere. Ein Transfer vom Busbahnhof bringt uns zum Hotel, wo noch ein Frühstück auf uns wartet, bevor wir zum Stadtrundgang aufbrechen. Zuerst fahren wir zu Killi Killi, einem Aussichtspunkt mitten in der Stadt mit herrlichem Panoramablick. So bekommen wir eine Idee von der Ausdehnung der Stadt. Anschließend schlendern wir durch das koloniale Sträßchen Calle Jaén, besichtigen den Plaza Murillo mit dem Präsidentenpalast, dem Parlamentsgebäude und dem Plaza San Francisco, spazieren über den Gemüse- und Früchtemarkt Mercado Rodriguez und besuchen den Hexenmarkt. Hier gibt es mystische Tinkturen und Pülverchen für das nötige Glück und eine gute Gesundheit. Zum Abschluss schweben wir mit der Seilbahn vom alten Zugbahnhof hinauf nach El Alto. Am Nachmittag checken wir im Hotel ein. Wetten, dass euch nach „Siesta“ zumute ist?

**Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Naira\*\* in La Paz | Mahlzeiten: F**

**Tag 8 - Sa., 14.11.20**  
**La Paz**

### Freizeit, Ruinen oder Mountainbiken?

Der heutige Tag gehört dir! Schlendere auf eigene Faust durch La Paz oder nehme an einem optionalen Ausflug zu den Ruinen von Tihuanaco teil, den wichtigsten und sehenswertesten präkolumbischen Ruinen, die zugleich UNESCO-Weltkulturerbe sind. Adrenalinliebhaber machen eine optionale Fahrt auf den 4.650 m hohen La Cumbre-Pass und sausen von dort mit dem Mountainbike über die neue Asphalt-Straße bis nach Chuspipata (3.150 m) und von dort weiter über den „Camino de la Muerte“ in die subtropischen Bergwälder der Yungas bis auf 1.180 Meter in Yolosa (inklusive Mittagessen; auf Wunsch Mitfahrt im Begleitfahrzeug ohne die Mountainbike-Fahrt). Ein unvergessliches Erlebnis!


**Fahrstrecke: - | Übernachtung: Naira\*\* in La Paz | Mahlzeiten: F**

**Tag 9 - So., 15.11.20**  
**La Paz – Pico Austria – Copacabana**

### Auf dem Fünftausender

Heute fahren wir nach einem ganz frühen Frühstück in der Morgendämmerung hinein

in die Königskordillere: Durch kleine Bauernsiedlungen und vorbei an Lama- und Alpakaherden kommen uns die Fünf- und Sechstausender immer näher. Am Ende des Tales in La Rinconada (4.480 m) verlassen wir den Bus und wandern an einem klaren Bach entlang zur Laguna Chiar Khota (4.650 m). Die schwarze Lagune liegt malerisch unter den Spitzen von Nevado Condoriri und Aguja Negra, ein herrlicher Ort zum Schauen und Verweilen. Von hier aus wandern wir steil bergan auf die Spitze des 5.350 m hohen Pico Austria, eine Aussichtskanzel mit fantastischem Blick auf den gegenüberliegenden Condoriri (5.648 m) und die etwas ferner liegende Spitze des Huayna Potosí (6.088 m). Hier oben lassen wir uns unser Picknick schmecken. Danach steigen wir ab und fahren in etwa dreieinhalb Stunden nach Copacabana am Ufer des Titicaca-Sees, wo wir mit etwas Glück noch vor Einbruch der Dunkelheit ankommen.

 6-7 h (10 km ↑820 m ↓820 m)


**Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: La Cúpula\*\*\* in Copacabana | Mahlzeiten: F, M**

**Tag 10 - Mo., 16.11.20**

## Copacabana – Sonneninsel im Titicaca-See

### Mythenumwobene Isla del Sol

Wir lassen unser Hauptgepäck im Hotel, schlendern nach dem Frühstück mit unserem Tagesrucksack zum Hafan und fahren mit unserem Kapitän Leocadio, der uns schon aus dem WORLD INSIGHT-Onlineisemagazin bekannt ist, zur Südspitze der Sonneninsel und von den präkolumbischen Ruinen Pilcocaina zu unserer Lodge. Mittags erleben wir mit Fernsicht über den Titicaca-See bis hin zur Königskordillere im Osten und zum peruanischen Festland die Zubereitung einer Huatia (unter der Erde auf heißen Steinen gekochte Mahlzeit). Am Nachmittag unternehmen wir eine Rundwanderung im Südteil durch das Dorf Yumani, immer zwischen 3.900 m und 4.050 m Höhe. Auf der Terrasse unserer Lodge erholen wir uns bei einem „Mate de Muña“ oder einer Limonade von der mittelschweren Wanderung. Zum Sonnenuntergang steigen wir auf einen der Gipfel der Insel direkt hinter der Lodge, denn oft gibt es ein großartiges Farbenspiel am Horizont.

 3 h (5,5 km ↑250 m ↓50 m)


**Fahrstrecke: - | Übernachtung: Lodge Palla Khasa\*\* auf der Isla del Sol | Mahlzeiten: F, M**

**Tag 11 - Di., 17.11.20**

## Sonneninsel – Puno

### Entlang des Titicaca-Sees

Vermutlich geweckt durch die Hahnenschreie genießen wir die frische Morgenluft und die Stille der Insel, bevor wir uns unser Frühstück schmecken lassen. Eine kurze Wanderung führt uns dann über den Inkabrunnen und die Inkatreppe in den Südhafen, wo Leocadio auf uns wartet und uns nach Copacabana fährt. Von hier aus nehmen wir den Touristenbus und fahren über die bolivianisch-peruanische Grenze bei Kasani. Hier verabschiedet sich unser bolivianischer Reiseleiter von uns und im öffentlichen Linienbus geht es immer weiter am Ufer des Titicaca-Sees entlang bis nach Puno. Hier erwartet uns unser erster peruanischer Reiseleiter, der uns erst einmal über die peruanischen Besonderheiten informiert, beim Geldwechsel hilft, mit uns beim Orientierungsgang durch die belebte Fußgängerzone des Städtchens geht und uns „sein“ Lieblingsrestaurant zeigt, das gegrilltes Meerschweinchen serviert. Wer traut sich am Abend?

 45 min (1,5 km ↑20 m ↓160 m)

**Fahrstrecke: 140 km | Übernachtung: El Buho\*\*(\*) in Puno | Mahlzeiten: F**

**Tag 12 - Mi., 18.11.20**

## Puno – Cuzco

### Unterwegs im Altiplano

Für die Fahrt nach Cuzco nehmen wir den Touristenbus, der heute von einer englischsprachigen Reiseleitung betreut wird. Nach ca. zwei Stunden erreichen wir Pucara, wo wir im gleichnamigen Museum meisterhaft behauene Steine der Pucara-Kultur sehen. Am La Raya-Pass auf mehr als 4.300 m Höhe machen wir bei gutem Wetter einen Fotostopp und genießen den Ausblick auf den Nevado de Chimboya. Weiter geht es zu den archäologischen Anlagen von Raqchi mit dem enormen Tempel Wiracocha, die wir ebenso besichtigen wie die Jesuitenkirche in Andahuaylillas – Besuche, die sich lohnen! Das Mittagessen wird uns in der Nähe von Raqchi serviert. Am späten Nachmittag erreichen wir Cuzco, das Zentrum des mächtigen Inkareiches, wo uns unser neuer Guide und Experte für Cuzco, das Heilige Tal und Machu Picchu erwartet.

**Fahrstrecke: 390 km | Übernachtung: Monasterio San Pedro\*\*\* in Cuzco | Mahlzeiten: F, M**

**Tag 13 - Do., 19.11.20**


## Cuzco

### Auf den Spuren der Inka

Endlich Cuzco entdecken! Heute ist es soweit! Zu den Sehenswürdigkeiten, die wir während der dreistündigen Tour besuchen, gehören der Plaza de Armas, die Kathedrale und die hübschen Altstadtgassen. Natürlich fehlt auch

ein Besuch des Sonnentempels Coricancha in der Klosterkirche Santo Domingo nicht. Im Anschluss unternehmen wir eine kurze Busfahrt in der näheren Umgebung bis zu den Ruinen von Tambomachay und wandern am Hang entlang zu den Ruinen von Sacsayhuamán. Die Lage der archäologischen Stätten bietet zugleich einen wunderbaren Ausblick über Cuzco – die Stadt liegt uns zu Füßen. Auf Schusters Rappen kehren wir nach Cuzco zurück. Der Rest des Nachmittages ist frei und lädt zum Bummeln durch die kopfsteingepflasterten Straßen ein.

---

 2 h (7 km ↑250 m ↓250 m)

---


**Fahrstrecke: 5 km | Übernachtung: Monasterio San Pedro\*\*\* in Cuzco | Mahlzeiten: F**

### Tag 14 - Fr., 20.11.20 Cuzco – Start des Salkantay-Treks

#### Auf ins Abenteuer

Heute fahren wir bereits um 06:00 Uhr über die Landstraße bergab nach Westen bis wir auf etwa 3.400 m das kleine Dörfchen Sayllapata erreichen. Hier startet unser Trekking. Wir wandern immer oberhalb des Río Blanco den hohen Spitzen der Cordillera Vilcabamba entgegen, genießen jeden Schritt bergan in dieser herrlichen Landschaft, den frischen Wind um die Nasenspitze. Zu rechter Zeit wird uns wieder ein leckeres Picknick serviert. An der Laguna Huamantay stehen wir direkt unterhalb des 5.910 m hohen Nevado Turkaway. Unser Zelt schlagen wir in Salkantaypampa in 3.900 m Höhe auf.

---

 6-7 h (12 km ↑840 m ↓340 m)

---


**Fahrstrecke: 110 km | Übernachtung: Zelt auf dem Salkantay Trek | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 15 - Sa., 21.11.20 Salkantay-Trek

#### Zu Fuß unterwegs

Wir steigen heute weiter bergan, geradewegs auf den 6.264 m hohen Nevado Salkantay zu. An seinem Fuß, am 4.600 m hohen Salkantay-Pass, biegen wir nach Westen ab und steigen über die hellblau leuchtende Laguna Salkantaycocha und kleinere Bauernsiedlungen ab nach Chaullay auf 2.950 m. Unser Picknick, das wir in der Nähe des Passes einnehmen, schmeckt uns auch in der Höhenluft.

---

 8-9 h (22 km ↑700 m ↓1.650 m)

---

**Fahrstrecke: - | Übernachtung: Zelt auf dem Salkantay-Trek | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 16 - So., 22.11.20 Ende des Salkantay-Treks – Aguas Calientes

#### Letzter Trekking Tag

In Collpapampa erreichen wir heute das Tal des Río Santa Teresa, das wir bis La Playa durchqueren. Ab hier gibt es einen befestigten Weg, über den wir mit einem Fahrzeug bis nach Santa Teresa gelangen, wo wir ein wohlverdientes Bad in heißen Quellen nehmen. Anschließend fahren wir weiter bis zur Estación Hidroeléctrica, Endstation des Zuges aus Cuzco, der uns auf seiner Rückfahrt bis nach Aguas Calientes mitnimmt. So herrlich und erlebnisreich das Trekking war, so genießen wir es doch, in einem geheizten Restaurant zum Beispiel eine Pizza zu essen und uns abends wieder in einem richtigen Bett ausstrecken zu können.

---

 4-5 h (15 km ↓750 m)

---


**Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Presidente\*\* in Aguas Calientes | Mahlzeiten: F, M**

### Tag 17 - Mo., 23.11.20 Aguas Calientes – Machu Picchu – Cuzco

#### Faszinierende Inkazitadelle

Um 05:00 Uhr stellen wir uns heute an, um unter den ersten zu sein, die in den Bus nach Machu Picchu steigen. In den Ruinen angekommen suchen wir uns erst einmal ein schönes Plätzchen, um den Blick über diese einmalige Anlage zu genießen. Hier werden sicherlich die Chipkarten der Kameras gefordert. Später spazieren wir gemütlich über die Andenes (Terrassenanlagen) und durch die Wohn- und Tempelgebäude, bevor wir auf den Huayna Picchu, den jungen Gipfel, wandern. Hier geht es über in den Fels geschlagene Treppen steil hinauf. Der Huayna Picchu ist der „Zuckerhut“, den wir von jedem Machu Picchu-Foto kennen und von dem wir eine ganz andere Perspektive auf die Ruinen der Inka-Stadt kennenlernen. Am Nachmittag kehren wir nach Aguas Calientes zurück, fahren im Zug nach Ollantaytambo und von dort im Kleinbus zurück nach Cuzco. Ein langer, aber unvergesslicher Tag.

---

 2-3 h (4 km ↑250 m ↓250 m)

---

**Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Monasterio San Pedro\*\*\* in Cuzco | Mahlzeiten: F**

### Tag 18 - Di., 24.11.20 Cuzco

#### Freizeit in der Stadt oder Heiliges Tal?

Möchtest du den freien Tag für einen optionalen Ausflug ins Heilige Tal mit dem Besuch der Ruinen von Pisaq, Ollantaytambo und

Moray sowie der Salztterrassen von Maras nutzen? Oder genießt du es, am Nabel der Welt zu sein? In Cuzco gibt es unendlich viel zu sehen, lass dich an deinem freien Tag von der Lebendigkeit der Stadt mitreißen und tauche ein in die einzigartige Atmosphäre. Besuche den Markt San Pedro. Hier werden nicht nur Obst und Gemüse angeboten, sondern z.B. auch die typischen Pachamama-Puppen. Auch kannst du hier zu Mittag essen: Lerne peruanisches Fast-Food, „salchipapas“, kennen und spüle es mit einer Inca-Kola herunter. Erlebe abends den Schmelztiegel der Kulturen aus Tradition und internationalen modernen Einflüssen, zum Beispiel bei einem Live-Konzertbesuch. Panflöte harmoniert mit Latin-Rock!

**Fahrstrecke:** - | **Übernachtung:** Monasterio San Pedro\*\*\* in Cuzco | **Mahlzeiten:** F

### Tag 19 - Mi., 25.11.20 Cuzco – Lima

#### Stadt der Könige

Morgens fliegen wir nach Lima, in die „Stadt der Könige“, wo wir dann am frühen Nachmittag in unserem Hotel einchecken. Am Nachmittag gehen wir auf Entdeckungstour. Im historischen Teil der Stadt wird uns der Plaza Mayor mit seinen prächtigen Kolonialbauten, wie dem Regierungspalast und der Kathedrale faszinieren. Das Kloster San Francisco beeindruckt hingegen mit seiner Bibliothek und den schaurig schönen Katakomben, in denen die Gebeine der Toten in geometrischen Formen angeordnet wurden. Im modernen Stadtteil Miraflores fahren wir entlang der berühmten Steilküste, besuchen den Parque del Amor und genießen den Anblick des sich unter uns auftuenden, mächtigen Pazifiks.

**Fahrstrecke:** 30 km | **Übernachtung:** Mami Panchita\*\*(\*) in Lima | **Mahlzeiten:** F

### Tag 20 - Do., 26.11.20 Lima und Rückflug

#### Es geht nach Hause!

Nach unserem frühen Frühstück machen wir uns auf den Weg zum Flughafen. Während des Tagesflugs können wir die vergangenen Tage Revue passieren lassen.

**Fahrstrecke:** 10 km | **Übernachtung:** Flugzeug | **Mahlzeiten:** F, gemäß Bordservice

### Tag 21 - Fr., 27.11.20 Frankfurt

#### Willkommen zurück!

Am frühen Morgen landen wir in Madrid. Ein letzter kurzer Flug nach Frankfurt und wir haben wieder deutschen Boden unter den Füßen. Um mit dem Zug in deinen Heimatort zurückzukehren,

kannst du innerhalb Deutschlands wie bei der Anreise die Rail&Fly-Fahrkarte nutzen.

**Fahrstrecke:** - | **Übernachtung:** - | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

## Reiseverlauf

- Tag 1 Sa., 07.11.20 Flug nach Sucre:** Flug über Madrid und Santa Cruz de la Sierra
- Tag 2 So., 08.11.20 Sucre:** Ankunft, Akklimatisierung
- Tag 3 Mo., 09.11.20 Sucre:** Stadtrundgang inklusive Franziskanerkloster, Rest des Nachmittags frei
- Tag 4 Di., 10.11.20 Sucre – Cordillera de los Frailes – Sucre:** Wanderung zu Höhlen- und Felsmalereien mit Picknick, Rest des Nachmittags frei
- Tag 5 Mi., 11.11.20 Sucre – Potosí – Uyuni:** Stadtrundgang in Potosí
- Tag 6 Do., 12.11.20 Uyuni – Salar de Uyuni – Nachtbus nach La Paz:** Jeep-tour auf dem Salar de Uyuni, abends Fahrt mit dem Nachtbus nach La Paz
- Tag 7 Fr., 13.11.20 La Paz:** Stadtrundgang mit Seilbahnfahrt nach El Alto, Freizeit am Nachmittag
- Tag 8 Sa., 14.11.20 La Paz:** freier Tag
- Tag 9 So., 15.11.20 La Paz – Pico Austria – Copacabana:** Wanderung auf den Pico Austria, Picknick auf dem Gipfel, Fahrt nach Copacabana
- Tag 10 Mo., 16.11.20 Copacabana – Sonneninsel im Titicaca-See:** Bootsfahrt zur Isla del Sol, Wanderungen, authentisches Mittagessen
- Tag 11 Di., 17.11.20 Sonneninsel – Puno:** Bootsfahrt nach Copacabana, Grenzübertritt nach Peru, Fahrt im öffentlichen Bus nach Puno, Orientierungsgang
- Tag 12 Mi., 18.11.20 Puno – Cuzco:** Fahrt im Touristenbus nach Cuzco mit Besichtigungen von Pucara, Raqchi und Andahuaylillas
- Tag 13 Do., 19.11.20 Cuzco:** Stadtrundgang inklusive Besuch von Coricancha, Fahrt nach Tambomachay und Wanderung nach Sacsayhuamán
- Tag 14 Fr., 20.11.20 Cuzco – Start des Salkantay-Treks:** Start des Trekkings
- Tag 15 Sa., 21.11.20 Salkantay-Trek:** Ganztagestrekking
- Tag 16 So., 22.11.20 Ende des Salkantay-Treks – Aguas Calientes:** Halbtagestrekking, Bahnfahrt nach Aguas Calientes
- Tag 17 Mo., 23.11.20 Aguas Calientes – Machu Picchu – Cuzco:** Besuch von Machu Picchu, Aufstieg auf den Huayna Picchu
- Tag 18 Di., 24.11.20 Cuzco:** Freizeit
- Tag 19 Mi., 25.11.20 Cuzco – Lima:** Flug nach Lima, Stadtrundgang
- Tag 20 Do., 26.11.20 Lima und Rückflug:** Rückflug über Madrid
- Tag 21 Fr., 27.11.20 Frankfurt:** Ankunft in Deutschland



## Einreisebestimmungen & Impfungen

### Bolivien

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit erforderlich.  
Polio-, Tetanus-, Pertussis- und Diphtherieauffrischung empfohlen, evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe.  
Nachweis einer Gelbfieberimpfung, die spätestens 10 Tage vor der Einreise erfolgte, erforderlich. Auch bei Ausreise aus Bolivien nach Peru kann ein Gelbfieberimpfungsbeleg gefordert werden.

### Peru

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit erforderlich.  
Polio-, Tetanus-, Pertussis- und Diphtherieauffrischung empfohlen, evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung derzeit nicht erforderlich, bei Reisen in die Amazonasregion dringend empfohlen.

### Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Das Trekking in der Königskordillere und der Salkantay-Trek erfordern eine gute Kondition und Höhenverträglichkeit. Insgesamt ist die Reise von gesunden Reiseteilnehmern gut zu bewältigen, berate dich dennoch wegen der Höhe in den Anden – wir reisen während einer relativ langen Zeit auf ca. 4.000 Metern Höhe – mit deinem Hausarzt. Das Gepäck, das du während der Trekking-Tage des Salkantay-Treks nicht brauchst, kannst du im Hotel in Cuzco lassen. Wir tragen unseren Tagesrucksack mit allen persönlichen Sachen inkl. Schlafsack selbst, der Transport unserer Ausrüstung (Isomatten, Zelte, Proviant, Klappstühle etc.) wird hingegen von Trägern übernommen. Bitte beachte auch unsere Länderinformationen.

### Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. Einige Mittagessen werden unterwegs als Picknick eingenommen. Während des Salkantay-Treks bereitet unser Trekking-Team die Mahlzeiten für euch zu. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

### Unterkünfte

Wir übernachten auf dieser Reise in hübschen \*\*-\*\*\* Hotels, alle mit Bad oder Dusche/WC auf dem Zimmer. Auf dem Salkantay Trek sind schlichte Camps mit einfachen sanitären Anlagen für zwei Nächte unsere Unterkunft. Wir übernachten mitten in der Natur in 2-Personen-Igluzelten mit Isomatten. Schlafsäcke müssen mitgebracht

werden oder können vor Ort gemietet werden.

### Teilnehmerzahl

8\* bis 16

\*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

### ½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

### Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Air Europa, Iberia und/oder LATAM oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Sucre und zurück ab Lima
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof
- Rundreise mit Charterbus, öffentlichem Bus, Inlandsflug, Zug und Boot wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 18 Übernachtungen, davon 15 in \*\*-\*\*\* Hotels im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC, 1 im Nachtbus, 2 in Zelten im Rahmen des Salkantay-Treks mit einfachen sanitären Anlagen (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 18 x F, 8 x M, 3 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- örtliche deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (auf der Wanderung zu den Felsmalereien an Tag 4 kann die Reiseleitung englischsprachig sein)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)

### CO<sub>2</sub> Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

6547 kg CO<sub>2</sub> / 156 €

### Abflugorte

Frankfurt/Main	ohne Zuschlag
München	50,00 EUR

### Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

**Air Europa**



Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

**Hinflug**

Frankfurt – Madrid 19:10 22:00

Madrid – Santa Cruz de la Sierra 23:55 06:35 (+1)

Santa Cruz de la Sierra – Sucre 09:45 10:30

**Rückflug**

Lima – Madrid 11:25 05:10 (+1)

Madrid – Frankfurt 07:05 09:50

(+1) = Ankunft am Folgetag

Diese Reise wird durchgeführt von  
**WORLD INSIGHT Amerika**